Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 18. April 2008
Ausgabe 075

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› Mit dem Girls' Day gewinnen alle – Mädchen-Zukunftstag am 24. April 3
› München liest – aus verbrannten Büchern: Programmflyer für die Veranstaltungen zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung 5
› Fachtag München 2020 konkret: Demografischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement 6
› TU München kooperiert mit Münchner Berufsschulen 7
› Neue Internetplattform für Künstlerhäuser aus ganz Deutschland 7
› Vortrag „Leben im Klimawandel" in der Stadtbibliothek Sendling 8
› Stadtbibliothek Pasing: Kurs „Welcher Lerntyp bin ich?" 9
› Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 9
› Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche 9
Baustellen aktuell **10**
Sozialreferat in eigener Sache **11**
› Danke an den SZ-Adventskalender für Schüler-Lunch 11

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Dienstag, 22. April, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Kommunalreferentin Gabriele Friderich und Helmut Thiele, Vorsitzender des Münchner Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Bereich der Landeshauptstadt München, stellen den aktuellen Immobilienjahresbericht des Gutachterausschusses für das Jahr 2007 vor. Die detaillierte Marktanalyse wird jährlich vom unabhängigen Gutachterausschuss herausgegeben. Nur der Gutachterausschuss verfügt über eine vollständige Sammlung aller Daten des Münchner Immobilienmarktes. Der Bericht beinhaltet auch eine Prognose über die weitere Entwicklung des Münchner Immobilienmarktes.

Mittwoch, 23. April, 11 Uhr,
Grundstück Ecke Appenzellerstraße/Luganoweg
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Grundsteinlegung für das neue Altenpflegeheim in Forstenried, das der Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Stuttgart, errichten und betreiben wird.

Mittwoch, 23. April, 11 Uhr, Städtisches Klinikum München,
Raum 520, 5. Obergeschoss, Thalkirchner Straße 48
Bürgermeister und Aufsichtratsvorsitzender Hep Monatzeder spricht bei der Jahrespressekonferenz der Städtisches Klinikum München GmbH. Weitere Teilnehmer sind der Vorsitzende der Geschäftsführung Manfred Greiner, der Geschäftsführer für Strategie und Planung Reinhard Fuß, der Geschäftsführer für Finanzen Franz Hafner und der Geschäftsführer für Personal und Soziales Bruno Wirnitzer.

Mittwoch, 23. April, 15.30 Uhr, Parzivalstraße 63
Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Jolanthe Stocker im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Montag, 21. April, bis Donnerstag, 24. April, 7 bis 9 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen) mit der Vorsitzenden Christiane Hacker, Telefon 95 72 04 94.

Freitag, 25. April, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Mit dem Girls' Day gewinnen alle –
Mädchen-Zukunftstag am 24. April
(18.4.2008) Am 24. April testen Mädchen beim bundesweiten „Girls' Day" typische Männerberufe. Unternehmen und öffentliche Einrichtungen öffnen dafür ihre Türen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Schul- und Kultusreferat und die Frauengleichstellungsstelle haben den „Girls' Day" und damit den guten und erfolgreichen Start von Mädchen ins Berufsleben zu ihrem Anliegen gemacht.
Die Zahlen sprechen für sich:
- In München und S-Bahn-Bereich stehen insgesamt 3.431 Plätze für Mädchen im Alter von zwölf bis 16 Jahren beim „Girls' Day" bei 120 Unternehmen und Institutionen zur Verfügung.
- Im Platzangebot enthalten sind rund 64 Unternehmen und Institutionen, die das Referat für Arbeit und Wirtschaft im Laufe der letzten Jahre für den „Girls´ Day" akquirieren konnte, mit 1.990 Plätzen.
- Aus insgesamt 30 Münchner Schulen (15 Realschulen, neun Gymnasien, vier Hauptschulen, eine Gesamtschule, eine Wirtschaftsschule), die vom städtischen Schul- und Kultusreferat betreut werden, beteiligen sich die Mädchen der siebten und/oder achten Jahrgangsstufen.

Der „Girls' Day" soll das Berufswahlspektrum von Mädchen vor allem im Hinblick auf naturwissenschaftliche und technische Berufe erweitern. Mit Unterstützung der Unternehmen, der Schulen und der Elternbeiräte wird sichergestellt, dass die Mädchen aktuelle Informationen aus dem Berufsleben erhalten und beim „Girls' Day" im Mittelpunkt stehen. Denn trotz der im Vergleich zu Jungen besseren Schulabschlüsse entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Mehr als die Hälfte der Mädchen in Deutschland wählen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – darunter kein einziger naturwissenschaftlich-technischer. Den Betrieben aber fehlt gerade in den technischen und techniknahen Bereichen qualifizierter Nachwuchs.

Auch die Landeshauptstadt München beteiligt sich als Arbeitgeberin am „Girls' Day". 154 Mädchen besuchen jeweils einen von neun Unternehmensbereichen.
Um mit den Berufen intensiv in Berührung zu kommen, finden zahlreiche Mitmachaktionen statt. So können die Mädchen beispielsweise beim Baureferat ihr Wohnhaus in 3D und Infrarot suchen oder bei einem Baustellenrundgang die Aufgaben eines Bauleiters live erleben; im Bereich Informationstechnologie können sie erfahren, wie ein EDV-Programm erstellt wird oder bei der Organisation und Planung der Veranstaltung „IT im Wandel" mitarbeiten, beim Vermessungsamt mit verschiedenen Trupps hochmoderne Geräte im praktischen Einsatz erleben oder im Geoinformationssystem Karten und Pläne erstellen. Bei den Feuerwachen werden Übungseinsätze ausprobiert,zum Beispiel mit dem Presslufthammer oder der Brandsimulationsanlage. Bei der Veranstaltungstechnik können die Mädchen erleben, wie der Ablauf einer Kulturveranstaltung technisch geplant und durchgeführt wird. Im Referat für Stadtplanung und Bauordnung können die Mädchen als Projektbeitrag zur Verkehrsplanung eine Verkehrszählung durchführen, auswerten und planerische Schlussfolgerungen ziehen. Bei der Stadtkanzlei werden in der Druckerei Blöcke und Visitenkarten hergestellt und im Abfallwirtschaftsbetrieb München arbeiten die Mädchen in der Werkstatt praktisch an Fahrzeugen oder führen Messungen an einer Kompostieranlage durch.
Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Mädchen vom bundesweiten Aktionstag „Girls' Day" begeistert sind. Sie stehen im Mittelpunkt und erleben Wertschätzung und Aufmerksamkeit als zukünftige berufstätige Frauen. Auch die Unternehmen und Institutionen profitieren von ihrem Engagement. Nach dem „Girls' Day" 2007 erhielt im bundesweiten Durchschnitt etwa jedes fünfte Unternehmen Bewerbungen von ehemaligen Teilnehmerinnen um einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz. In acht Prozent der Unternehmen sind junge Frauen eingestellt worden, die in den Vorjahren das jeweilige Unternehmen am „Girls' Day" kennen gelernt hatten. Gerade angesichts der Tatsache, dass viele Mädchen zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme am „Girls' Day" noch zu jung für eine Ausbildung sind, ist dieser Anteil beträchtlich. Der „Girls' Day" bewirkt also nicht nur ein spontanes Interesse der Schülerinnen an naturwissenschaftlich-technischen Berufen, sondern führt auch zu einer genaueren Erprobung dieser Berufe und zu einer Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium in diesem Bereich.
Das außerordentlich große Engagement der städtischen Schulen ist der Arbeit ihrer Mädchenbeauftragten zu verdanken. Sie haben gendersensible Projekte und Unterrichtsformen, zum Beispiel die differenzierte Ko-

edukation, auf den Weg gebracht, so dass Mädchen und jungen Frauen vielfältige Anregungen und Entwicklungsmöglichkeiten in den Schulen jenseits traditioneller Zuschreibungen erhalten. Durch den „Girls' Day" ergeben sich für die Schulen neue Kooperationsformen mit Unternehmen; eine Kontinuität in der Zusammenarbeit hat zu einer Fortentwicklung der Projekte geführt, zum Beispiel zwischen Bertholt-Brecht-Gymnasium und Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Anne-Frank-Realschule und der Technischen Universität München in Form von Technikcamps.
Einige Münchner Schulen bieten auch den Jungen am „Girls' Day" in Kooperation mit dem Stadtjugendamt unterschiedliche Unterrichtsprojekte an, in denen sie zu rollenerweiterndem Verhalten ermutigt werden. Sie lernen, worum es beim Thema Chancengleichheit geht und erkunden männeruntypische Berufe.
Zur Vorbereitung des bundesweiten Aktionstags wurde im Februar in München ein Fachtag zur Berufsorientierung von Mädchen und Buben mit dem Titel „Wo ist dein Platz?" durchgeführt. Veranstalter waren die Gleichstellungsstelle und das Schul- und Kultusreferat. Zirka 85 Fachkräfte haben die Tagung besucht.
Der „Girls' Day" ist eine bundesweite Initiative und findet in München bereits zum siebten Mal statt. Dabei können die Mädchen zur Berufsorientierung entweder ihre Eltern an deren Arbeitsplatz begleiten oder sich in der Aktionslandkarte der bundesweiten „Girls' Day"-Webseite selbst einen Platz in einem Unternehmen oder einer Institution aussuchen.
Weitere Informationen und die Listen der beteiligten Unternehmen und Schulen sowie die Dokumentation der Erfahrungen der Jahre 2002/2003 sind im Internet unter *www.muenchen.de/arbeitundwirtschaft* abrufbar.
Rückfragen: Claudia Hübsch, Telefon: 233-2 69 50.

München liest – aus verbrannten Büchern: Programmflyer für die Veranstaltungen zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung

(18.4.2008) Zum Gedenken an den 75. Jahrestag der Bücherverbrennung und im Rahmen des 850. Stadtgeburtstags finden unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Ude zahlreiche Veranstaltungen statt. Dem Aufruf des Kulturreferats, sich an der Aktion zu beteiligen, um ein breites Publikum an die Geschehnisse im Mai 1933 und an die „verbrannten Dichter" zu erinnern, sind über 80 Münchner Kulturinstitutionen, Vereine und Veranstalter gefolgt: sei es mit eigenen Veranstaltungen, die sich gänzlich dem Thema widmen, sei es mit Themenschaufenstern in Buchhandlungen, bei Stadtführungen oder mit kurzen Lesungen von Texten „verbrannter Dichter" vor unterschiedlichen Veranstaltungen – Konzert, Theater, Film -, die im Mai stattfinden. Alle Veranstaltungen und Aktio-

nen sind in dem soeben erschienenen Programmflyer zusammengefaßt, der u.a. in der Stadt-Information im Rathaus, in den Stadtbibliotheken und in Stadtteil-zentren, in Buchhandlungen und im Literaturhaus kostenlos ausliegt.
Zentrale Veranstaltungen sind die großen Lesungen am 10. Mai auf dem Odeonsplatz (u.a. mit Gaby Dohm, Dieter Hildebrandt, Bruno Jonas, Sunnyi Melles, Kardinal Friedrich Wetter) und auf dem Königsplatz (mit Autorinnen und Autoren, Schülerinnen und Schülern).
Das Veranstaltungsprogramm umfasst weiterhin Ausstellungen (u.a. in der Internationalen Jugendbibliothek), Vorträge (u.a. in der Universität), eine Bild-Audio-Installation in der SchauBurg, Theaterabende und Museums-Führungen. Und viele Lesungen an verschiedenen Orten: u.a. in Stadtbibliotheken, Volkshochschulen und Stadtteilkulturzentren, im Literaturhaus, im Valentin-Musäum und in der Gaststätte im Fraunhofer.
Das Programm mit allen Veranstaltungen und Kooperationspartnern ist auch im Internet zu finden unter *www.muenchen.de/buecherverbrennung*.
Weitere Informationen: Kulturreferat/Abteilung Förderung von Kunst und Kultur, Telefon 2 33-2 43 47 oder -2 11 96, Pressestelle des Kulturreferats,Telefon 2 33-2 60 05, E-Mail: presse.kulturreferat@muenchen.de.

Fachtag München 2020 konkret: Demografischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement

(18.4.2008) Der Demografische Wandel in der deutschen Gesellschaft wird in den kommenden Jahren zu großen Umbrüchen führen. Auch München muss sich diesem Thema stellen. Um diese Veränderungen besser bewältigen zu können, braucht man genaue Zahlen und Prognosen, eine gemeinsame und positive Vision für die Zukunft: Weg vom Bild des „Niedergangs" hin zu einer Logik des „Wandels". Durch den demografischen Wandel wird auch die Chance für neue Formen des sozialen Miteinanders und des Zusammenwirkens von bürgerschaftlich Engagierten, Stadtverwaltung, Einrichtungen und Unternehmen in München eröffnet.
Das Forum Bürgerschaftliches Engagement unter besonderer Mitwirkung des Münchner Bildungswerkes und der Stadt München veranstaltet deshalb am Donnerstag, 24. April, von 9.30 bis 15.30 Uhr in der Katholischen Hochschulgemeinde an der Technischen Universität, Karlstraße 32, den Fachtag „München 2020 konkret: Demografischer Wandel und bürgerschaftliches Engagement". Er wendet sich an Verantwortliche und Entscheidungsträger aus den Bereichen Freiwilligenmanagement, Wohlfahrtsverbänden, sozialen Einrichtungen, aus der Jugend-, Senioren-, Frauen- und Familienarbeit, der Selbsthilfe, aus Vereinen und Verbänden von Sport,

Kultur und Umwelt sowie der Stadtverwaltung München und den umliegenden Landkreisen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Anmeldungen müssen beim Münchner Bildungswerk, Telefon 54 58 05-24, erfolgen.
Die Buchautorin und Redakteurin der „Zeit" Elisabeth Niejahr wird einen Vortrag zu ihrem Buch „Alt sind die anderen: Wie wir leben und arbeiten werden" halten. Uta Thien-Seitz und Sibel Aydemir vom Statistischen Amt der Stadt München werden dann konkrete Prognosen zur demografischen Entwicklung in München vorstellen. Auf der Basis der Referate werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann erarbeiten, welche Anforderungen künftig auf ihre Arbeit zukommen werden und welche Rolle bürgerschaftliches Engagement künftig einnehmen wird.

TU München kooperiert mit Münchner Berufsschulen

(18.4.2008) Zwölf städtische Berufsschulen werden in Zukunft mit dem Zentralinstitut für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung (ZLL) der Technischen Universität München kooperieren. Das besiegelten Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner und Professor Wilfried Huber, Direktor des ZLL, im Rahmen eines Festakts.
Huber hob bei dieser Gelegenheit den besonderen Stellenwert der Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen an der TU München hervor. Eine Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer an den Berufsschulen sei die oft große Heterogenität der Schülerschaft bezüglich der Lernvoraussetzungen. Diese gelte es im Unterricht ebenso zu berücksichtigen wie die unterschiedlichen psychosozialen Voraussetzungen der Schüler. Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen müssten sich daher durch praktische und theoretische Sicherheit im Unterricht auszeichnen.
Stadtschulrätin Weiß-Söllner betonte, dass schon in den vergangenen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit der Münchner Berufsschulen mit der TU München gewachsen sei. Die Schulleiter der Berufsschulen, die der Vertragsunterzeichnung beiwohnten, betonten übereinstimmend die hervorragende Kooperation mit dem Praktikumsbüro für das Lehramt an beruflichen Schulen der TU München.
Das Zentralinstitut für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung wurde 2003 an der TU München gegründet, um Schlüsselkompetenzen für den Lehrerberuf in den technischen Fächern zu vermitteln.

Neue Internetplattform für Künstlerhäuser aus ganz Deutschland

(18.4.2008) Schon vor einiger Zeit hatten sich mehrere Künstlerhäuser aus ganz Deutschland in der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen (NRW) zu einem ersten Arbeitskreistreffen zusammengefunden. Mit dabei waren die Künstlerhäuser Schloss Balmoral Bad-Ems (Rheinland-Pfalz), Bethanien

(Berlin), Kloster Cismar (Schleswig-Holstein), Villa Concordia-Bamberg (Bayern), Edenkoben (Rheinland-Pfalz), Villa Waldberta München.
Nun ist die neue Internetseite *www.artistresidence.de* online gegangen, die wie eine Art „Drehscheibe" einen schnellen Zugriff auf die Webseiten der einzelnen Künstlerhäuser bereitstellt. Informationen zur Künstlerförderung, zu den Stipendien und zum künstlerischen Programm der einzelnen Häuser können von dieser Internetseite aus nun schnell und komfortabel erreicht werden.
Der Arbeitskreis der Künstlerhäuser Deutschland hat zudem beschlossen, mindestens einmal im Jahr in einer der Einrichtungen zu einem Ideentreff und Erfahrungsaustausch zusammenzukommen. Das nächste Treffen wird dabei im Herbst des Jahres in Bamberg sein.
In jedem der Künstlerhäuser steht die Kunst- und Literaturförderung im Mittelpunkt, doch jedes der Häuser setzt dabei auf andere Schwerpunkte, so dass die in der Arbeit gewonnenen Erfahrungen und Ideen über den Arbeitskreis allen Einrichtungen zugute kommen können. Der Arbeitskreis der Künstlerhäuser Deutschland sieht sich als eine ofene Gemeinschaft, in der weitere Künstlerhäuser aus anderen Bundesländern willkommen sind mitzuarbeiten.
Für Rückfragen steht Heinz Kock, Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0 25 55-93 81 12, zur Verfügung.

Vortrag „Leben im Klimawandel" in der Stadtbibliothek Sendling
(18.4.2008) Im Rahmen von „aperitif", dem Infoprogramm der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule, gibt Dr. Markus Vossebürger am Mittwoch, 23. April, von 18.30 bis 20 Uhr in der Stadtbibliothek Sendling am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8, einen Einblick in das komplexe Thema des Klimawandels (Kursnummer DS 2575E). Stehen wir am Beginn einer fortschreitenden Klimaänderung oder sind die jüngst beobachtbaren Wetterextreme nur eine Laune der Natur? Wird es in Europa wärmer werden oder kann gar eine neue Eiszeit eintreten? Sind dies Vorgänge natürlichen Ursprungs? Diese und andere Fragen werden in der Öffentlichkeit äußerst kontrovers diskutiert. Aber was weiß man wirklich? In dieser Veranstaltung werden die augenblickliche Faktenlage präsentiert, Anregungen zur persönlichen Meinungsbildung gegeben und Literaturempfehlungen vorgestellt. Anmeldungen sind bei der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Süd am Harras, Telefon 74 74 85 20, jeweils Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, möglich. Die Kursgebühr beträgt 5 Euro. Weitere Informationen zum aperitif-Programm unter Telefon 74 63 51-43 oder *www.muenchner-stadtbibliothek.de/sendling.*

Stadtbibliothek Pasing: Kurs „Welcher Lerntyp bin ich?"
(18.4.2008) In der Stadtbibliothek Pasing findet am 23. April von 18.30 bis 20 Uhr im Rahmen von „aperitif", dem Infoprogramm der Münchner Volkshochschule und der Münchner Stadtbibliothek, der Kurs „Welcher Lerntyp bin ich?" (Kursnummer DW 6138 E) mit Dozentin Ruth Hellmich statt. Um optimal lernen zu können – sei es für Schule, Studium oder Beruf – ist es wichtig zu wissen, welcher Lernweg für einen selbst passt. Dies kann man hier mit einfachen Tests erfahren. Anmelden für diesen Kurs kann man sich bei der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich West, in der Bäckerstraße 14 oder telefonisch unter 83 53 53 jeweils Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr. Ebenso ist eine persönliche Anmeldung in der Stadtbibliothek Pasing, Bäckerstraße 9, möglich. Die Kursgebühr beträgt 4 Euro. Weitere Informationen zum „aperitif"-Programm gibt es in der Stadtbibliothek Pasing, Telefon 23 33 72 65, Bäckerstraße 9, oder unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/pasing*.

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing
(18.4.2008) Am Mittwoch, 23. April, um 15 Uhr, wird in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing das Bilderbuchkino „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat" gezeigt und vorgelesen. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich oder können unter 1 89 32 99 0 telefonisch reserviert werden.

Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche
Dienstag, 22. April

9.30 Uhr	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft – Großer Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 18. April 2008

Drygalski Allee (Forstenried)
Das Baureferat führt zwischen Züricher Straße und Stäblistraße eine Fahrbahnsanierung durch.
Von 21. April bis Ende Mai 2008
wird in zwei aufeinander folgenden Bauabschnitten gearbeitet.
Am Montag, 21. April beginnen die Arbeiten auf der westlichen Fahrbahn.
In Richtung Süden ist nur eine von zwei Fahrspuren frei.

Paul-Gerhardt-Allee (Pasing)
Das Baureferat führt zwischen Bärmannstraße und Am Nymphenbad eine Fahrbahnsanierung durch.
Von 21. April bis Anfang Mai 2008
ist eine Wechselverkehrsregelung mit Baustellenampel eingerichtet.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Sozialreferat in eigener Sache

Danke an den SZ-Adventskalender für Schüler-Lunch
(18.4.2008) Zum Artikel „Gratis Mittagessen für arme Schüler" in der Ausgabe des Münchner Merkur vom 16. April nimmt das Sozialreferat wie folgt Stellung.
Das Schüler-Lunch-Programm ist kein städtisches Programm, sondern wurde vom SZ-Adventskalender initiiert und wird ausschließlich aus Mitteln des SZ-Adventskalenders finanziert. Das Sozialreferat bedankt sich bei dem SZ-Adventskalender für die Idee des Schüler-Lunches und bei den Spenderinnen und Spendern des SZ-Adventskalenders für die Spenden in Höhe von 460.000 Euro.